



Grundsätze für den Einsatz

- F** Vollständige persönliche Schutzausrüstung anlegen.

- F** LF 8/6 sollte als erstes Fahrzeug **einsatzbereit** abfahren.
MZF rückt später aus und dient zur Unterstützung.

- F** Einsatzleiter erkundet und beurteilt die Lage, plant die Einsatztaktik und legt die Einsatzabschnitte sowie den Auftrag fest.

- F** Personenrettung steht an erster Stelle
Innenangriff vor Außenangriff
Innerer Gefahrenkreis vor äußeren Gefahrenkreis

- F** Nach Möglichkeit Schnellangriffseinheiten einsetzen.

- F** Aufbau des Funkverkehrs und Einrichtung der Einsatzleitstelle (MZF)

- F** Physische oder psychische Personenschäden dem Einsatzleiter melden.



Persönliche Schutzausrüstung



Feuerwehrhelm mit Nackenschutz

Feuerwehr-Schutzanzug

Feuerwehr-Sicherheitsgurt

Feuerwehr-Schutzhandschuhe

Feuerwehr-Schutzschuhwerk

Angriffstruppführer

Angriffstruppmann

Sprechgarnitur

MagLite mit
Kombimesser

Feuerwehrraxt

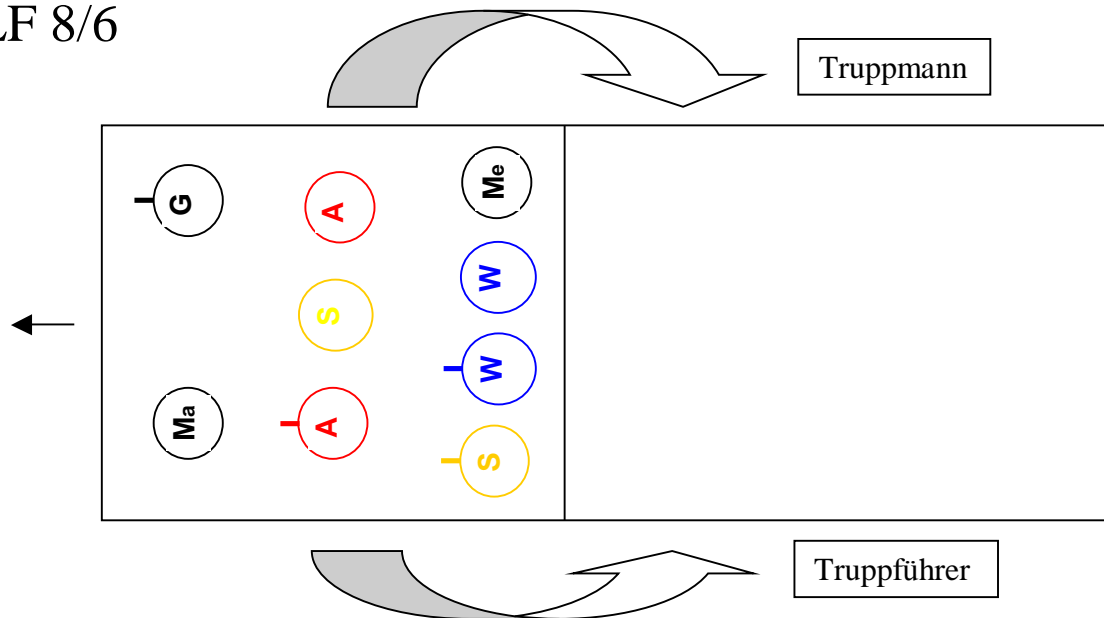




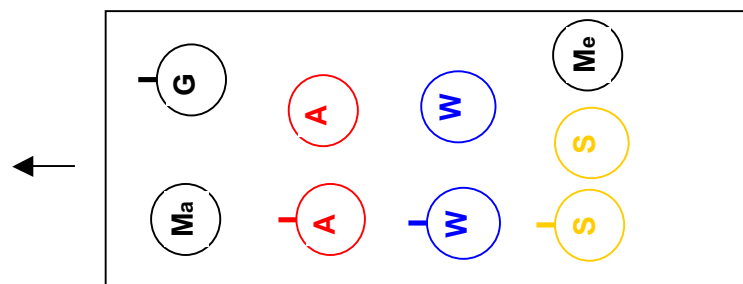
Sitzordnung im Fahrzeug

Truppführer sitzen in Fahrtrichtung links
Truppmänner sitzen in Fahrtrichtung rechts

LF 8/6



MZF





Begriffsbestimmungen für den Schnellangriff

Schnellangriff-Schlauch: formstabiler Schlauch auf Haspel
50 m / DN 25 / max. Durchfluss 150 l/min

Schnellangriff-Verteiler: Verteiler mit B-Schlauch gekuppelt
mit C-Rohr: C-Tragekörbe mit Jetstrahlrohr

Schnellangriff-Schaum: Zumischer am rechten B-Abgang gekuppelt; abgehend
zwei B-Schläuche zum Kombistahlrohr

Schnellangriff-Kabeltrommel: Abrollbare Kabeltrommeln





Gefahren an der Einsatzstelle

- A**temgifte
- A**ngstreaktionen
- A**usbreitung
- A**tomare Strahlung
- C**hemische Stoffe
- E**rkrankung
- E**xplosion
- E**insturz
- E**lektrizität





Alarmierung

Ortsfeuerwehr

Sind weitere Rettungskräfte alarmiert ?
Wird Atemschutz benötigt ?

Nachalarmierung

Welche Einsatzmittel benötigt?
Wird Atemschutz benötigt ?

Anfahrt

Atemschutz ausrüsten
AIDS-Handschuhe anziehen

Einsatzstelle

Fahrzeugaufstellung im sicheren Bereich
Lageerkundung und Festlegung der Einsatzstrategie
Einsatzabschnitte bilden
Einrichtung der Einsatzleitstelle
Mannschaft bleibt am Fahrzeug bis Einsatzbefehle erteilt werden
Einsatz erfolgt mit Bereitstellung

Merke !

1. Menschenrettung steht an erster Stelle.
2. Einsatzmaßnahmen zuerst am Gefahrenschwerpunkt einleiten

Hierbei gilt:

Innenangriff vor Außenangriff
Innerer Gefahrenkreis vor äußeren Gefahrenkreis

Löscheinsatz

Sind Menschen in Gefahr oder im gefährdeten Bereich?
Kann ein Innenangriff durchgeführt werden?
Müssen Nachbarobjekte abgeschirmt werden?
Sind Öffnungen für den Außenangriff vorhanden?
Ist die Wasserversorgung ausreichend?

Technische Hilfeleistung

Sind Menschen verletzt oder im gefährdeten Bereich?
Besteht Brand- oder Explosionsgefahr?



Einsatzwert der Fahrzeuge

LF 8/6 mit THL Funknr. 48/1

- Erst-Einsatzfahrzeug, das in den ersten 5 Minuten abfahren sollte – im Notfall mit Staffelbesetzung
- Vollständige Beladung für Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung
- Umfangreiche Schnellangriffseinheiten (Schlauch, Verteiler, Schaum und Kabeltrommel)

MZF mit TSA Funknr. 11/1

Zweit-Einsatzfahrzeug zur Unterstützung des LF 8/6 für die **Einsatzstellensicherung** und **Einsatzleitstelle (Funkleitung)**

bei Brandbekämpfung

- Wasserentnahme offenes Gewässer, Wasserfässer ...
- weiterer Angriffstrupp

bei Technische Hilfeleistung

- Einsatzstellensicherung äußerer Gefahrenkreis
- Zusätzliche Einsatzstellenbeleuchtung
- Klein Einsätze: Elektro, Wespen, Türöffnung ...



Einsatztaktik für Brandbekämpfung bei Verwendung von Schnellangriffseinheiten

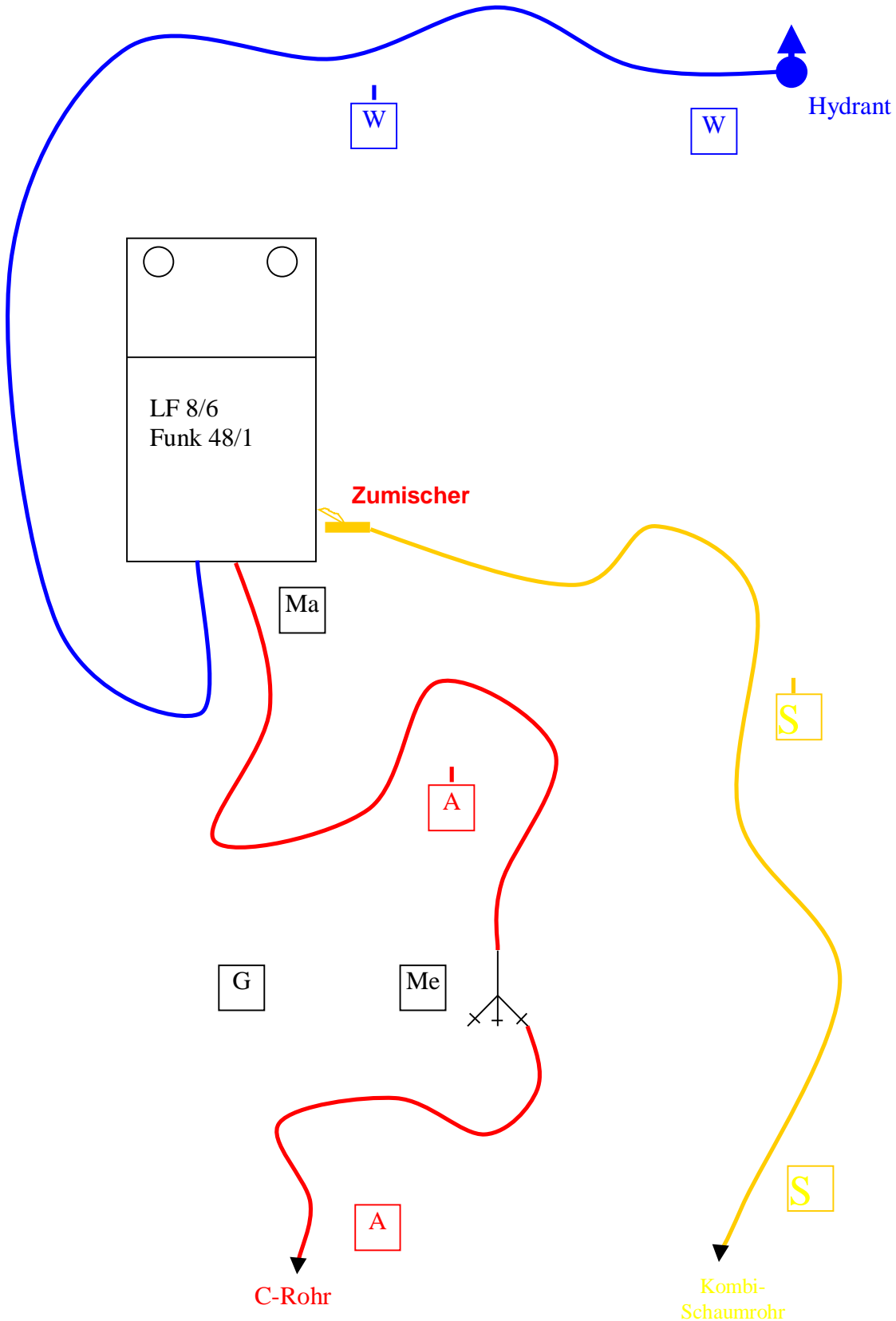
Grundsätzlich sollten die Schnellangriffseinheiten Schlauch, Verteiler und Schaum nur von einem Trupp eigenständig aufgebaut werden. Maschinist und Melder wirken unterstützend. Der Schlauchtrupp hat Sonderaufgaben und wird je nach Einsatzschwerpunkt zum Angriffstrupp oder Wassertrupp zugeordnet.

Der Schnellangriffsverteiler sollte am hinteren B-Abgang beim Pumpenstand angeschlossen werden, um den Einsatz des Schnellangriffsschaums zu gewährleisten.

Beim Aufbau der Schnellangriffseinheiten werden entsprechend der DV4 die Schläuche durch den Truppführer und die Löschmittel bzw. Verteiler oder Zumischer durch den Truppmann vorgenommen. Somit rüstet sich der Angriffstruppführer mit 2 C-Tragekörbe und der Angriffstruppmann mit C-Rohr und Schnellangriffsverteiler aus. Beim Schaumeinsatz verlegt der Angriffstruppführer die B-Schläuche während der Angriffstruppmann den Zumischer am linken B-Abgang kuppelt und den Saugschlauch in den Schaummittelbehälter steckt.



Einsatz einer Löschgruppe mit Schnellangriff-Verteiler und Schnellangriff-Schaum





Beispiele für Einsatztaktik

Brandbekämpfung: Innenangriff mit Atemschutz

Staffel – DV3

- Der Wassertrupp unterstützt den Angriffstrupp bei der Ausrüstung mit PA im Fahrzeug
- Der Angriffstrupp verwendet Schnellangriffs-Schlauch oder setzt Schnellangriffs-Verteiler und verlegt C-Schlauch mit Tragkörbe oder baut Schnellangriffschaum auf. Der Melder kuppelt an den Verteiler an und gibt der Befehl „Wasser marsch“.
- Der Wassertrupp stellt die Wasserversorgung vom Hydrant zur Pumpe her.
- Anschließend sichert der Wassertrupp die Einsatzstelle und/oder den Angriffstrupp mit PA

Gruppe – DV4

Der Schlauchtrupp wird 2. Angriffstrupp

- Der Schlauchtrupp unterstützt den Angriffstrupp bei der Ausrüstung mit PA im Fahrzeug
- Der Angriffstrupp verwendet Schnellangriffs-Schlauch oder setzt Schnellangriffs-Verteiler und verlegt C-Schlauch mit Tragekorb. Der Melder kuppelt an den Verteiler an und gibt der Befehl „Wasser marsch“.
- Atemschutzüberwachung durch Melder
- Der Schlauchtrupp rüstet sich mit PA aus und unterstützt den Angriffstrupp durch Brandbekämpfung (2. C-Rohr, Schaumrohr ...), Personenrettung oder Sicherung
- Der Wassertrupp stellt die Wasserversorgung vom Hydrant zur Pumpe her.
- Der Wassertrupp sichert die Einsatzstelle

2 Gruppen

Der Schlauchtrupp wird 2. Angriffstrupp bzw. Gruppe 2 unterstützt Gruppe 1

- Der Schlauchtrupp GR.1 unterstützt den Angriffstrupp GR.1 bei der Ausrüstung mit PA im Fahrzeug
- Der Schlauchtrupp GR.1 rüstet sich sofort mit PA aus und unterstützt den Angriffstrupp durch Brandbekämpfung (2. C-Rohr, Schaumrohr ...), Personenrettung,
- Der Angriffstrupp GR.1 oder Schlauchtrupp GR.1 verwendet Schnellangriffs-Schlauch oder setzt Schnellangriffs-Verteiler und verlegt C-Schlauch mit Tragekorb
- Atemschutzüberwachung durch Melder GR.1
- Der Wassertrupp GR.1 stellt die Wasserversorgung vom Hydrant zur Pumpe her.
- Der Wassertrupp GR.2 sichert die Einsatzstelle und unterstützt Wassertrupp GR.1
- Der Angriffstrupp GR.2 unterstützt GR.1
- Der Schlauchtrupp GR.2 unterstützt Wassertrupp GR.2
- Melder und Maschinist GR.2 besetzen Funkleitung



Brandbekämpfung: Außenangriff mit massivem Löschmitteleinsatz (Monitor)

Staffel – DV3

- Der Angriffstrupp setzt Schnellangriffs-Verteiler und verlegt B-Schlauch oder bereitet Monitor vor.
- Der Wassertrupp stellt die Wasserversorgung vom Hydrant zur Pumpe her.
- Wassertrupp sichert die Einsatzstelle

Gruppe – DV4

Der Schlauchtrupp unterstützt den Wassertrupp

- Der Schlauchtrupp unterstützt den Wassertrupp bei der Wasserversorgung vom Hydrant zur Pumpe.
- Der Angriffstrupp setzt Schnellangriffs-Verteiler, verlegt B-Schlauch oder bereitet Monitor vor.
- Der Schlauchtrupp wird zum 2. Angriffstrupp evtl. PA
- Wassertrupp sichert die Einsatzstelle